

Nationalrat**Silhavy – Spindelegger – Stadler**

(2025/J 1995 10 12) betr. Überprüfung der Zeitung „Die Stimme der Ungeborenen“

Beantwortet von Bundesminister Dr. E in e m Caspar (1967/AB 1995 12 07)

(2027/J 1995 10 12) betr. Überprüfung der Europäischen Bürgerinitiative „Zum Schutze des Lebens und der Menschenwürde“/Christlich-Soziale-Arbeitsgemeinschaft Österreichs

Beantwortet von Bundesminister Dr. E in e m Caspar (1968/AB 1995 12 07)

(2028/J 1995 10 12) betr. Überprüfung der Bürgerinitiative „Überleben“ (vormals „Bürgerinitiative gegen Atomgefahren“)

Beantwortet von Bundesminister Dr. E in e m Caspar (1969/AB 1995 12 07)

(2026/J 1995 10 12) betr. eine Arbeitsgruppe im Bundesministerium für Jugend und Familie zum Thema „steuerfreies Existenzminimum“

Beantwortet von Bundesministerin Dr. M o s e r Sonja (2013/AB 1995 12 13)

Zusatzfrage zu der mündlichen Anfrage
des Abgeordneten

D o l i n s c h e k Sigisbert betr. Arbeitsplatzmobilität (31/M) – beantwortet von Bundesminister H u m s Franz 42 14

SPINDELECKER Michael, Dr., Landesbeamter, Hinterbrühl

(Ersatz für Dr. F a s s l a b e n d Werner)

Partei: Österreichische Volkspartei

Wahlkreis 3 (Niederösterreich)

Eintritt in den Nationalrat 13. 12. 1994

Angelobung 11 (15. 12. 1994) 12

Mandatsverzicht 13. 3. 1995 26 12

(Ersatz Dipl.-Ing. K a i s e r Richard)

Gewählt in

den Immunitätsausschuß (Ersatzmitglied) am 14. 12. 1994

den Industrieausschuß (Mitglied) am 14. 12. 1994

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung am 16. 12. 1994

den Landesverteidigungsausschuß (Mitglied) am 14. 12. 1994

den Ständigen Unterausschuß des Landesverteidigungsausschusses zur Überprüfung von nachrichtendienstlichen Maßnahmen zur Sicherung der militärischen Landesverteidigung (Mitglied) am 2. 2. 1995

den Rechnungshofausschuß (Mitglied) am 13. 12. 1994

den Ständigen Unterausschuß des Rechnungshofausschusses (Mitglied) am 22. 12. 1994

den Verkehrsausschuß (Ersatzmitglied) am 13. 12. 1994

Gewählt

zum Mitglied des Europäischen Parlaments 13 23–24

STADLER Johann-Ewald, Mag., Jurist, Mäder

Partei: Freiheitliche Partei Österreichs

Wahlkreis 8 (Vorarlberg)

Eintritt in den Nationalrat und

Angelobung 1 (7. 11. 1994) 6

Gewählt in

den Hauptausschuß (Mitglied) 1 25

den Ständigen Unterausschuß des Hauptausschusses (Mitglied) am 15. 12. 1994

den Außenpolitischen Ausschuß (Mitglied) am 7. 11. 1994

Austritt am 11. 11. 1994

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied) am 1. 12. 1994

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung am 16. 12. 1994

den Gesundheitsausschuß (Ersatzmitglied) am 1. 12. 1994

den Immunitätsausschuß (Mitglied) am 1. 12. 1994

den Justizausschuß (Ersatzmitglied) am 1. 12. 1994

den Verfassungsausschuß (Mitglied) 1 27

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung am 6. 12. 1994

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (Ersatzmitglied) 4 162

den Unterausschuß des Außenpolitischen Ausschusses zur Vorbehandlung des 10. Integrationsberichtes der Bundesregierung (III-15 d. B.) am 20. 4. 1995

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorbehandlung der Regierungsvorlagen: Europawahlordnung (18 d. B.) und Europa-Wählerevidenzgesetz (19 d. B.) am 29. 5. 1995

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorbehandlung des Antrages der Abg. Dr. Kostelka Peter, Dr. Khol Andreas u. Gen. betr. ein Bundesverfassungsgesetz zur Neuordnung der Verwaltungsgerichtsbarkeit (306/A) am 5. 7. 1995